

Freie Wohlfahrtspflege

Landesarbeitsgemeinschaft **Bayern**



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Bayern e.V.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



Landes-
Caritasverband
Bayern



Diakonie
Bayern



DER PARITÄTISCHE
BAYERN



LANDESVERBAND ISRAELITISCHER
KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN



Herzlich willkommen

Pressekonferenz zum Vorsitzwechsel der Freien
Wohlfahrtspflege Bayern



Sozialwirtschaft wirkt!

Sozialwirtschaft geht alle an

Jährlich nehmen über 1.000.000 Menschen in Bayern Dienstleistungen der Sozialwirtschaft in Anspruch, darunter

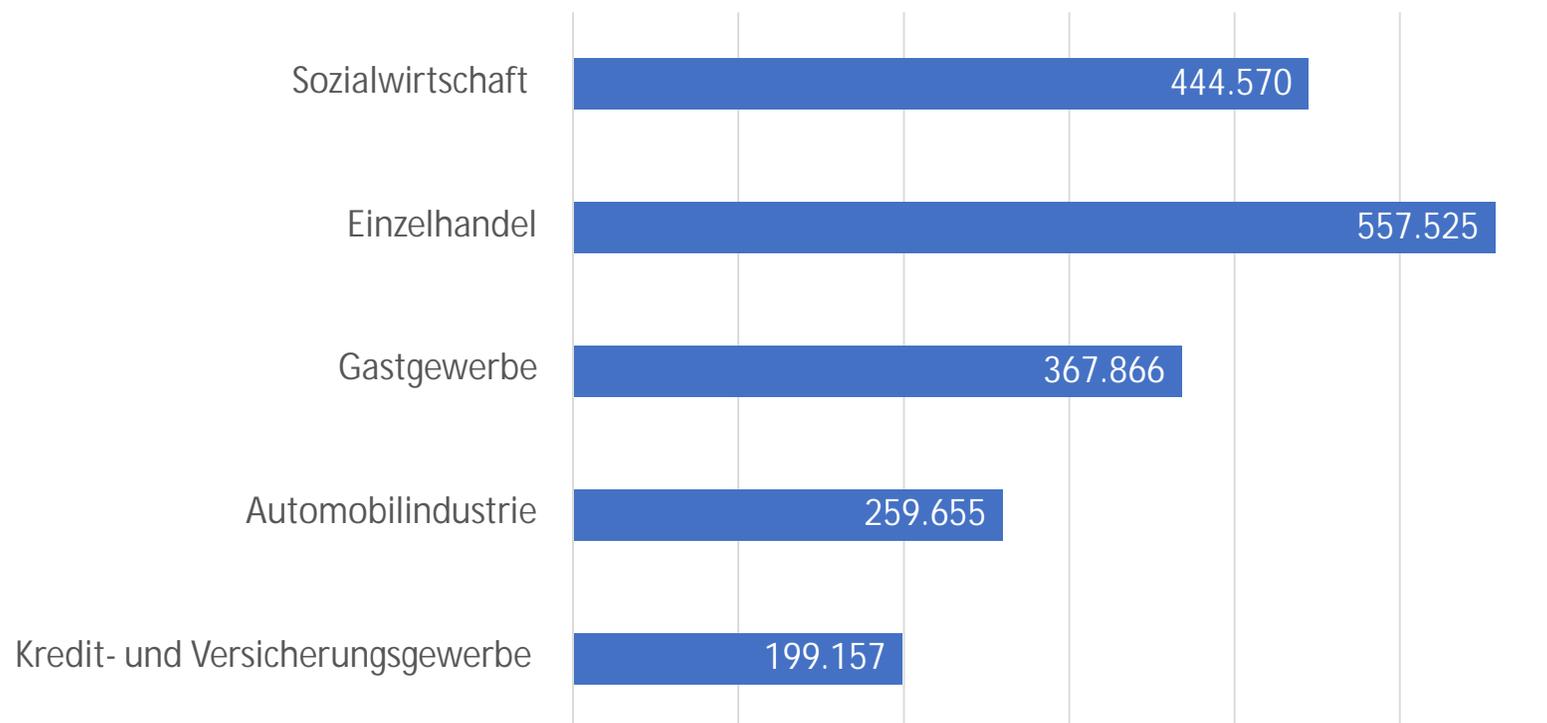
- Über 530.000 Kinder in KiTas
- Über 220.000 Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen und –diensten
- Über 80.000 Menschen in diversen Maßnahmen der Jugendhilfe
- Über 40.000 Menschen mit Behinderung in ambulanter Betreuung oder besonderen Wohnformen
- Hinzu kommen die zahlreichen Menschen, die Beratungsstellen, Bildungsmaßnahmen, Therapieeinrichtungen, Wohnmöglichkeiten in Anspruch nehmen, die hier nicht erfasst sind.

Darüber hinaus dürften eine weitere Million Menschen im näheren Umfeld (Eltern, Ehepartner, nähere Angehörige) mit den Leistungen der Sozialwirtschaft indirekt in Berührung kommen.

Vorgehensweise

- Amtliche Statistiken (BGW, Beschäftigtenstatistik, VGR, Pflegestatistik, Kennzahlenvergleich BAGüS, Jugendhilfestatistik u.a.)
- Stichprobe (Finanzierung, Kosten, Personalstruktur, Ehrenamt)
- Berechnungsmodelle SROI 1, 3, 4, 6 (Erklärmodell)

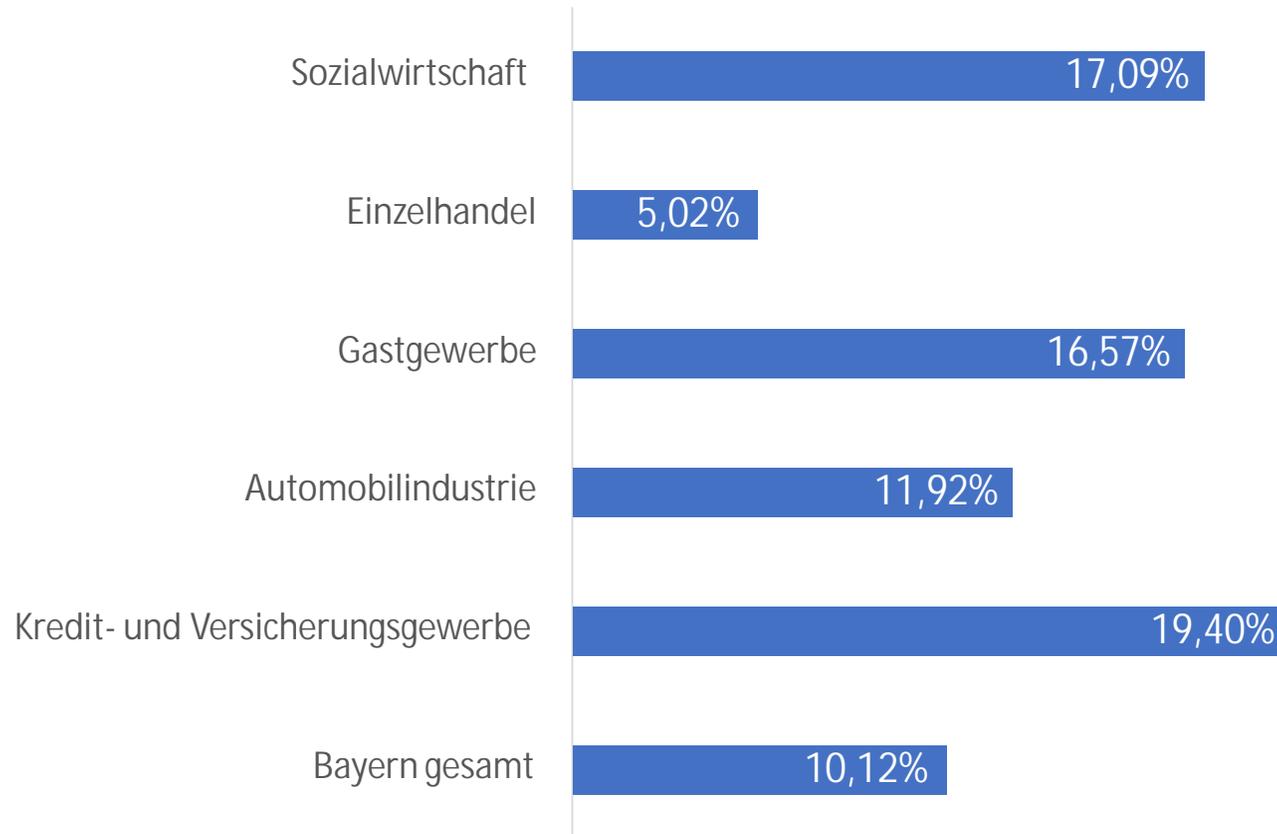
Beschäftigte in der Sozialwirtschaft



Die Sozialwirtschaft ist mit 444.570 Beschäftigten einer der größten Wirtschaftszweige Bayerns

Bundesagentur für Arbeit (2017), eigene Berechnung

Beschäftigungswachstum seit 2013



Die Sozialwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig mit hohem Beschäftigungswachstum

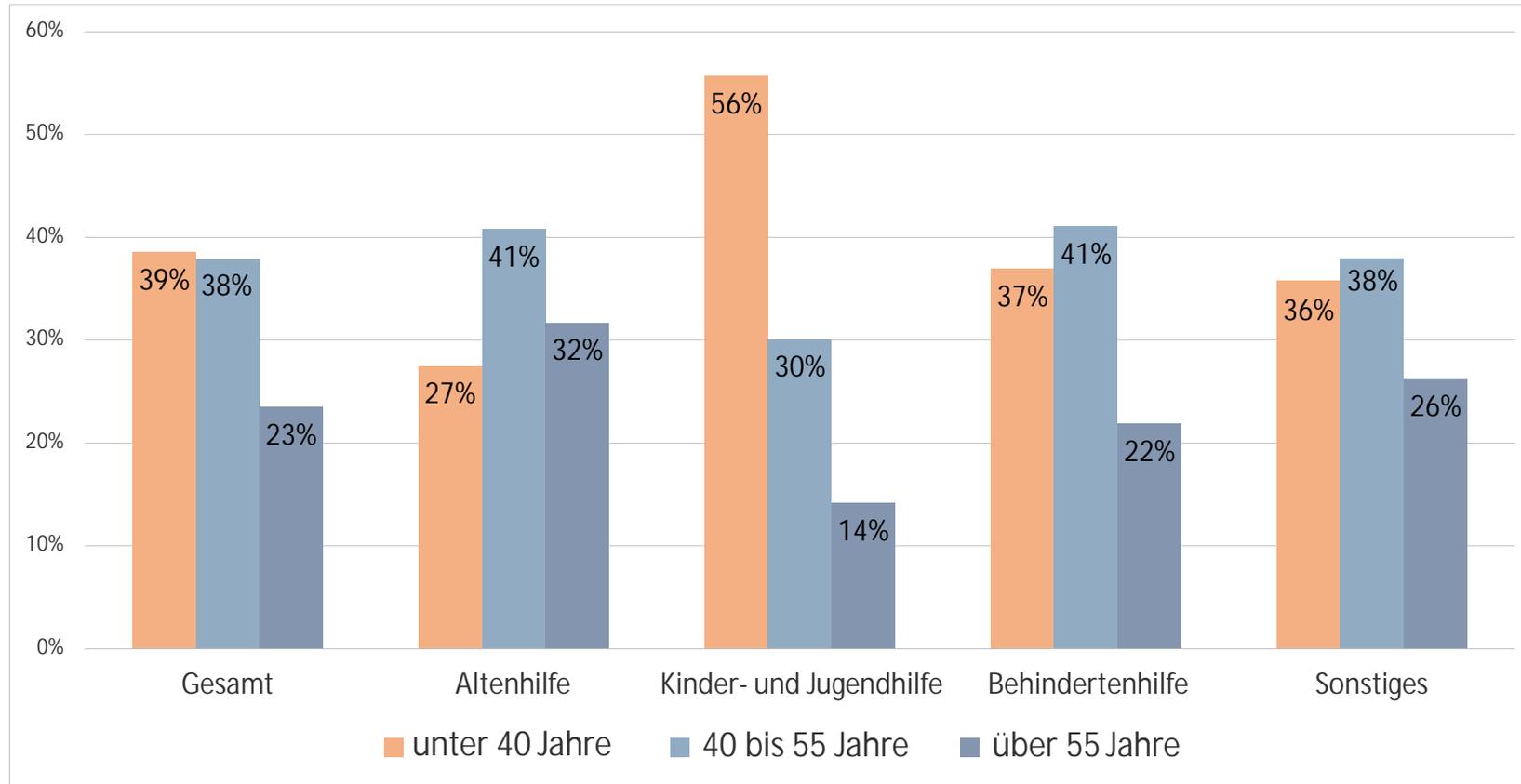
Bundesagentur für Arbeit (2013, 2017), eigene Berechnung

Fachkräftmangel

- Arbeitgeber benötigen im Schnitt drei Monate, um offene Stellen zu besetzen, in der ambulanten Altenhilfe sogar über fünf Monate.
- Bei etwa einem Drittel der Einrichtungen waren zum Erhebungszeitpunkt zwei oder mehr Stellen unbesetzt.
- Mit knapp sechs Bewerbungen pro Stelle ist die Auswahl für die Einrichtungen meist begrenzt. Altenheime und Kindertagesstätten erhielten im Schnitt sogar weniger als drei Bewerbungen pro ausgeschriebene Stelle
- Ein Viertel der Beschäftigten wird aufgrund Rente oder Befristung in den kommenden fünf Jahren den Arbeitgeber verlassen.

Quelle: Eigene Berechnung

Ein Viertel der Beschäftigten über 55 Jahre



Quelle: Eigene Berechnung

Wichtigste Daten

- Sozialwirtschaft ist kein Randphänomen – 1 Mio. Menschen jährlich nehmen Leistungen der Sozialwirtschaft in Anspruch
- Sozialwirtschaft ist eine bedeutende Branche - 445.000 Beschäftigte sind in der Sozialwirtschaft tätig; Die Bruttowertschöpfung beträgt ca. 20,5 Mrd. € jährlich
- Sozialwirtschaft ist zum großen Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert - Die Finanzierung erfolgt über 78 % aus öffentlichen Mitteln, der Großteil aus kommunalen Mitteln
- Sozialwirtschaft ist auch Steuer- und Beitragszahler - 48 % der öffentlichen Mitteln fließen als Transfers direkt wieder zurück
- Sozialwirtschaft spart gesellschaftliche Kosten und ermöglicht Wirtschaftswachstum - durch die KiTa-Betreuung alleine werden gesellschaftliche Mehrkosten von 1,4 Mrd. € jährlich vermieden und ein wirtschaftliches Wachstum von ca. 1,7 % ermöglicht.